

Liebe Künstler*innen,

der BBK Leipzig möchte sich in diesem Jahr mit den Ateliersituationen der Leipziger Künstler*innen beschäftigen.

In diesem Rahmen habe ich die Möglichkeit, eine Ausstellung auf die Beine zu stellen, und möchte die teils prekären Arbeitsbedingungen der Künstler*innen beleuchten. Die Stadt sonnt sich nach wie vor in ihrem Image als Kunststadt, als Ort der vielen Freiräume und günstigen Ateliermieten. Leider stimmt das mittlerweile nicht mehr.

Wie sieht Deine Ateliersituation aus? Bist Du vom Rauswurf bedroht, oder musstest Du aufgrund der Gentrifizierung bereits umziehen? Wird es leicht sein, ein neues Atelier in der Stadt zu finden? Hast Du das Gefühl, einen sicheren Arbeitsraum zu haben, in dem sich auch in den nächsten Jahren nichts ändert? Ist Dein Atelier bezahlbar, oder eher eine finanzielle Herausforderung? Hast Du genug Platz? Hast Du eine Heizung? Ist Dein Atelier gut erreichbar?

Die Arbeiten der Künstler*innen sind in Ausstellung getrennt vom Ort ihres Entstehens zu sehen, die Besucher*innen einer Ausstellung wissen oft nicht, wie und wo die Arbeiten entstanden sind.

Ich möchte mit einer Gruppenausstellung im Tapetenwerk zeigen, an welchen Orten viele der Leipziger Künstler*innen arbeiten. Hierzu lade ich Dich ein, mir ein prägnantes Foto deines Ateliers zu schicken, und einen kurzen Text (max. 300 Wörter) über deine aktuelle Situation, über das, was Dir möglicherweise bevorsteht, oder über das, was Du in den letzten Jahren mit Deinem Atelier erlebt hast, zu schreiben.

Zusätzlich dazu möchte ich von jedem*r eine kleine Arbeit zeigen, so dass es keine rein informative Ausstellung wird, sondern auch Kunst zu sehen ist.

Die Ausstellung wird zum Frühjahrsrundgang des Tapetenwerks Ende April zu sehen sein. Bitte melde Dich bis Ende März bei mir, wenn Du teilnehmen möchtest.

Beste Grüße,

Marlet

kontakt@marlet-heckhoff.de